

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1934

192 (27.4.1934) Abendausgabe

Abwehrkampf, den der nationale deutsche Rektor Geseemann und sein Vorgänger San Nicolo führen mußten.

Der Stärkere im Kräfteessen war vorerst der tschechische Rektor Domin. Die Deutschen hatten keine Möglichkeit, ihren Anspruch mit Zwangsmitteln durchzusetzen.

Der nach tagelangen Verhandlungen zwischen den leitenden Männern der deutschen Universität und dem tschechoslowakischen Unterrichtsministerium von der deutschen Universität erreichte Erfolg bedeutet ein Kompromiß. Die Eigentumsrechte am Karolinum bleiben der tschechischen Universität weiterhin übertragen.

verfügt ihr Eigentumsrecht am Karolinum entzogen wurde. Dieser Umstand muß nach wie vor vom Sudetendeutschtum als ein empfindlicher Schlag gegen deutsches Kulturgut in der Tschechoslowakei empfunden werden.

den. Für heute können Rektor Geseemann und Prorektor San Nicolo mit ihnen die gesamte Träger deutsche Studentenschaft als Teilnehmer ihrer entschiedenen Proteste lediglich die Tatsache verzeichnen, daß die deutsche Universität nicht von dem Tschechen Domin verwaltet wird.

Das deutsche Angebot ist gut.

Englisch-italienisch-belgisch-deutsche Uebereinstimmung / Für das deutsche Memorandum.

S. London, 27. April. (Eigener Drahtbericht der Bad. Presse.) Die leise Enttäuschung, die das Ergebnis des italienischen Besuchs in gut unterrichteten Londoner Kreisen ausgelöst hat, findet heute zum ersten Male öffentlichen Ausdruck in einem Leitartikel der „Times“, die sich neben dem „Daily Telegraph“ in der letzten Zeit zum hartnäckigsten Vorkämpfer der britischen Abrüstungspolitik entwickelt hat.

Die „Times“ erinnert daran, daß Deutschland sicher so schnell aufrücken werde, wie es irgend könne, und daß die Frage nur die sei, ob es sich auf Verteidigungswaffen beschränke oder nicht. Diese Frage aber könne sehr leicht beantwortet werden, wenn man das deutsche Kontrollangebot annehme, das ja auch die S. und S. umfasse.

„Das deutsche Angebot ist gut. Die deutschen Vorschläge enthalten alle Elemente jeder Abrüstungskonvention, die internationale Uebereinstimmung, die Beschränkung der militärischen Ausbildungszeit für die ausländischen Heere, die allmähliche Abschaffung der schwersten Waffen und das Verbot des Luftbombardements.

Schule und Jugend.

DNB Berlin, 27. April. Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht eine Unterredung eines seiner Redaktionsmitglieder mit dem Reichsjugendführer Baldur von Schirach über verschiedene aktuelle Fragen der Jugendbewegung.

Man behauptet ja auch immer von mir, ich sei Heide und aus der Kirche ausgetreten. Tatsächlich ist es so: Ich selbst gehöre der protestantischen Kirche an, bin nie ausgetreten und habe auch noch wie vor nicht die Absicht auszutreten.

Abschließend betonte der Reichsjugendführer auf die Frage nach den nächsten Zielen der Hitler-Jugend: „Ich meine, daß das ganze Jahr 1934, und vielleicht auch das Jahr 1935, ausschließlich ein Jahr der Schulung zu sein hat.“

„Dann heißt es mündlich weiter: „Es ist unmöglich, die Enttäuschung zu überstreichen, die der plötzliche Abbruch jener Verhandlungen durch die letzte Note der französischen Regierung in England hervorgerufen hat.“

Der Artikel mündet in einem Vorschlag aus, der bisher von englischer Seite noch nie gemacht worden ist: „Nur unsere Regierung, so fragt das Blatt, wirklich endlos warten, bis die französische Regierung sich dazu herbeiläßt, die Garantien zu nennen, die sie von uns erwartet?“

Aufruf Walter Schuhmanns zum 1. Mai

Der Reichsobmann der NSD, Staatsrat Walter Schuhmann, M. d. R., hat zum Tag der nationalen Arbeit folgenden Aufruf erlassen:

„Kameraden der deutschen Arbeit! Noch vor einem Jahr war das arbeitende Deutschland unheilvoll zerrissen. Marxismus, Liberalismus und Volksweltismus, Klassenhaß und Ständeschnitzel, Interessenhaufenpolitik und materialistischer Eigennutz, seit Jahrzehnten bereits Zerstörer des inneren Zusammenhalts der deutschen Nation, wirkten noch immer zerstörend und sabotierend.“

Millionen deutscher Arbeitskameraden unter der Botmäßigkeit der Internationalen und anderer volksfeindlicher Kräfte. Nicht weniger als fast 200 verschiedene Gewerkschaften, ihrerseits wiederum in mehreren Richtungen zerpalten, hielten gegeneinander in ewiger, verschmorerer Feindschaft.

Zu alledem waren die Gewerkschaftsorganisationen verlottert und verwahrloht. Ihre Finanzwirtschaft war lichterloh. Ihre Korruption war unübersehbar, ihre Geldverwendung ungeheuerlich. Der materielle Zusammenbruch der meisten Gewerkschaften stand bevor.

Alles das hat der Nationalsozialismus übermunden. Wo einst Millionen der Arbeitslosigkeit preisgegeben waren, sind bereits Millionen in die Betriebe zurückgekehrt und fanden Arbeit, Lohn und Brot.

Kameraden der deutschen Arbeit! Schon im vorigen Jahre marschierten wir nicht mehr für Klassenhaß und Internationale, sondern für die Volksgemeinschaft, für die deutsche Nation.

Am 1. Mai 1934 wird eine neue Ordnung unseres Lebens wirksam werden: Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit tritt an diesem Tage in Kraft! Begründet auf dem Auel der Arbeit, setzt es an die Stelle der einstigen, zerstörenden, schweren sozialen Auseinandersetzungen und Kämpfe, in denen Macht und Gewalt jedes befriedigende Ergebnis verhinderten, das einst im marxistisch-liberalistischen Staat unbekannt gewesene soziale Recht und die soziale Ehre!

Die Treue Aller gegen Alle, Gemeinnutz und Dienst an der Nation, das soziale Recht und die soziale Ehre, das sind die Parolen, die am 1. Mai 1934 unsichtbar auf allen Fahnen Adolf Hitlers stehen werden.

Zwei Generale.

Gedanken zum Reitturnier in Nizza.

In Nizza, auf dem Kampfplatz für das große Reitturnier, schritten zwei Generale, ein deutscher und ein französischer, nebeneinander her. Die Photographen mitteln ein Ziel, die Kurbelkästen der Filmoperatoren sind sofort jagdbereit, es liegt eine gewisse Aktualität in dem Bild vor den Tribünen von Nizza.



Die am Reit-Turnier in Nizza teilnehmenden Reiteroffiziere, darunter auch die deutschen, besichtigten die Kasernen der Alpenläger in Nizza, und die dort untergebrachten Truppen deklinierten an den Gästen vorbei. Nach dem Kriege war es zum ersten Male der Fall, daß französische Truppen auch an deutschen Offizieren vorbeidefiliierten.

Die Zuschauer hängen mit ihren Blicken an dem Feldgrau der Deutschen. Diese Offiziere sollen die tüchtigsten Reiter sein. So hat es sich in Rom herausgestellt, in Amerika und in Amsterdam. Schade, daß sie hier in Nizza ein wenig Pech haben. Die Herzen gehen schon ein wenig mit, wenn die Deutschen springen.

Gegen Entartung und Schauermärchen hat sich die ganze Schönheit eines Landes aufgemacht. In der feierlichen Ruhe der Springe schwingt Nizza mit und ein deutscher General, der vorübergeht, ist in der Verklärung des sportlichen Anlasses wie ein französischer.

Aber die Menschen ringen sich immer nur zu Erkenntnissen durch, wenn man ihren Herzen den rechten Schwung gibt. Sobald der Zauber von Nizza verschwunden ist, dann wähnt Herr Sabon in Perpignan wieder, daß ihm über Nacht eine deutsche Granate sein Häuschen in Grund und Boden schleichen könne und der Dinkel aus Paris, der das Gras wachsen hört, sich nächstens nach Raketen, die — das Gelände sondierend — den Pariser Nachthimmel durchstoben.

Barnhaller Chronik.

Die Ergebnisse des W.B.W. — Die Arbeitsschlacht macht Fortschritte.

h. Barnhall, 26. April.

Das Gesamtergebnis der Sammlungen für das Winterhilfswerk hat ergeben, daß hier über 682 Mark gesammelt wurden.

So konnte dank der tatkräftigen Unterstützung durch das W.B.W. auch hier der Winter, obwohl er streng und lang andauernd war, gut überwunden werden.

Mit dem Beginn des Frühjahres wurde sodann der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit mit aller Energie aufgenommen.

Auch die hiesigen Winzer waren nicht träge. Schon im vergangenen Jahre hatten sie sich zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen.

Ergebnisse der Schweinezählung in Baden.

(Mitgeteilt vom Badischen Statistischen Landesamt.)

Die große Zunahme der Schweinebestände, die bei der allgemeinen Viehzählung Ende 1933 festgestellt wurde, ließ es angebracht erscheinen, die vierteljährliche Schweinebestandszählungen wieder aufzunehmen.

Die Ergebnisse der Schweinezählung zeigen, daß die Warnung vor einer Überfüllung der Schweinehaltung auch in der badischen Landwirtschaft nicht den notwendigen Widerhall gefunden hat.

Auch für die badischen Landwirte hat somit die Stellungnahme des Sachverständigenausschusses beim Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft zu den Ergebnissen der letzten Schweinezählung Bedeutung, die in dem Satze gipfelt: „Die geforderte Umstellung auf die Produktion von Ferkelschweinen verlangt eine Verringerung des gegenwärtigen Sauenbestandes um 1 Prozent.“

Königinnenzüchter.

In der Staatlichen Lehranstalt für Wein- und Obstbau zu Neustadt a. S. tagten die Zuchtarme und Belegstellenleiter der süddeutschen Imterei unter der Leitung des Landesobmannes Dr. Himmer-Erlanger.

Dr. Himmer erstattete den Bericht über das Zuchtjahr 1933 für Bayern und Anisch-Zweibrücken denjenigen für die Pfalz.

Im Anschluß daran erfolgte die Bekanntgabe der vom Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Imterbundes aufgestellten Leitfäden über die Neuordnung der Königinnenzüchtung.

Ein sozialer Schädling.

Mannheim, 26. April. Der 1894 geborene Makler Johann Brandenburger aus Neulübbheim hatte sich vor der Großen Strafkammer Mannheim zu verantworten.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten Brandenburger wegen Betrugs und Vergehens gegen die Bestimmungen über die Zwangsparaffinen zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten.

Die Gedenkfeier für Fritz Kröber.

t. Durlach, 26. April.

Die 9-jährige Wiederkehr des Todestages von Fritz Kröber, dem erstgefallenen Hiltlerjungen, war für die braunen Abteilungen des Fritz Kröber-Bundes der Hiltlerjugend der Anlaß zu einer feierlichen Totengedenkfeier.

Auf dem Marktplatz hielten die Formationen zum stillen Gedenken an; in das tiefe Schweigen lang das Gelächte der Gloden.

Eine abenteuerliche Autofahrt.

Öttrach, 27. April. Drei junge Berliner, ein Werkstudent, ein Freiseur und ein Kaufmann, die kürzlich von der Badler Polizei schlafend in einem deutschen Auto aufgefunden wurden,

— t. Durlach, 26. April. (Aus der Stadtratsitzung.) Es steht nunmehr fest, daß die zwei Polizeibereitschaften in den nächsten Wochen von Karlsruhe hierher verlegt werden.

1. Thierburken, 26. April. (Schadensfeuer.) Im benachbarten Gähgheim brach gestern morgen ein Brand aus, der glücklicherweise bald lokalisiert werden konnte.

1. Tauberbischofsheim, 26. April. Kreisrichter Wildenberger, früher Rektor in Ettlingen, ist im Alter von 65 Jahren in Wehrhofen, wo er seit einem Jahr verweilt, gestorben.

1. Durlach, 26. April. (91. Geburtstag.) Am Mittwoch konnte in verhältnismäßig guter Frische Landwirt Karl Dusch seinen 91. Geburtstag feiern.

Singen (Hohenstein), 26. April. (Der zweite Konstanzer Räuber selgenommen.) Im Verlauf des gestrigen Nachmittags wurde in der Nähe von Donauweisingen der zweite Räuber, der in der Nacht zum Dienstag einen Konstanzer Taxichauffeur zusammen mit einem bereits verhafteten Komplizen überfallen und auszulplündern verucht hatte, in der Perion des 18 Jahre alten Schaner aus Münden von der Gendarmerie selgenommen und in das Bezirksgefängnis Donauweisingen eingeliefert.

Tausenden zählenden Menschenmenge die nächtliche Totenfeier stattfand. Fackeln leuchteten rot in die Nacht hinein und ihre schwarzen Rauchschwaden zogen über die Gräber schattenhaft dahin.

Nach einem Trauermarsch, gespielt von dem Arbeitsdienst-Spielmanszug, sangen die Mädchen vom BDM ein inniges Heimatslied. In einem padenden Sprechchor gelobte das Jungvolk dem toten Kameraden Treue.

Geschlossen marschierten die Verbände nach der Stadt zurück, wo sie sich auf dem Marktplatz auflösten.

Aprilschneefälle im Hochschwarzwald.

Vom Feldberg, 26. April. Nachdem vor kurzem bereits der Sommer seine Fugensorte im Hochschwarzwald abgegeben hatte und an einigen Tagen bis zu 24 Grad Wärme gemessen wurden, ist es seit 48 Stunden in den Gipfellen des Schwarzwaldes kälter geworden.

Schönes Wochenendwetter.

Das über der Nordsee gelegene Tieflandgebiet fällt sich allmählich auf. Auf seiner Rückseite dauert zwar noch die Zufuhr mächtig kühler Luftmassen an, doch trägt der damit verbundene Druckanstieg auch über Mitteleuropa zu einem allmählichen Ausgleich der Druckunterchiede bei.

Meldungen vom Freitag, den 27. April 7.30 Uhr:

Table with 8 columns: Stationen, Luftdr. in Meeresspiegel, Temperatur, Gchichte, Niederschlag, Schneehöhe, Wetter. Rows include Wertheim, Königsstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Bad Dürrenberg, St. Blasien, Badenweiler, Schminnthal, Feldberg.

Wetterausichten für Samstag, den 27. April: Zeitweise heitrr, meist trocken, nachts kühl.

Table with 2 columns: Station, Höhe über Meer. Rows include Waldshut, Rheinfelden, Freiburg, Rehl, Maxau, Mannheim, Gaub.

Karlsruher Familien-Chronik

Verkündete vom 18. April bis 24. April 1934. Schneidermeister Otto Tschöke — Gretchen Mier. — Bildhauermeister Theodor Witz — Gertrud Wolf. — Kraftfahrer Josef Winter — Karoline Brand. — Dipl.-Ingenieur Albert Schwarz — Clementine Zeil. — Hilfsarbeiter Rudolf Pfeifferle — Gertrud Pfeifferle, geb. Meyer. — Tisch-Schloßer August Hartmann — Anna Strobel. — Redaktionsleiter Friedrich Kuhn — Elisabeth Pfeiffer. — Güter Abf. Dommer — Erna Harber. — Obergefreiter Rudolf Bärig — Frieda Breuninger. — Hilfsarbeiter Hermann Meyer — Elsa Veltz. — Hilfsarbeiter Otto Braun — Frieda Meyer. — Kaufmann Friedrich Waber — Marie Weber. — Buchhändler Hans Zech — Elsa Waber. — Schneider Willi Berthel — Maria Lenhard. — Lagerarbeiter Robert Zeig — Frieda Bauer. — Mechaniker Wilhelm Paulsch — Maria Kurck. — Bergwerks-Ingenieur Ernst Fischer — Frieda Daxim. — Hausmeister Ludwig Reuther — Maria Weidbradt. — Abteilungsleiter Oskar Gindler — Lina Richter, geb. Schrempf. — Bibliothekar Alfred Och — Gertrud Henke. — Buchdrucker Georg Jähringer — Anna Dieringer. — Bes.-Monteur Franz Müller — Erta Göbe. — Bedienungsbühner Fr. Goppel. — Katharina Burger. — Kaufmann Josef Lemminger — Margarete Reich. — Ringzug-Monteur Hans Kratt — Elise Wald. — Zahnkünstler Hans Waser — Eleonore Bauer. — Kaufmann Hugo Kistner — Elise Herr. — Schneidermeister, Fr. Fiedmann Karl Semberger — Frieda Krumbroder, geb. Ripp. — Kaufmann Adolf Hamburger — Elisabeth Hamburger. — Tisch.-Ingenieur Karl Kersch — Maria Waldinger. — Kaufmann Alfons Bohner — Anna Köpferich. — Elektro-Monteur Michael Kassel — Anna Schmidt. — Buchdrucker Eugen Fischer — Anna Schmidt. — Tisch.-Schloßer Hermann Karcher — Eugenie Reichen. — Hilfsarbeiter Erwin Reih — Olga Freitag. — Mechaniker Adolf Schneider — Emma Kappler. — Gärtner Eugen Krepper — Amalie Reih. — Hilfsarbeiter Wilhelm Graf — Lina Dieringer. — Schreiner Albert Schöck — Lina Eißig. — Hilfsarbeiter Fritz Wagner — Sofie Eißig.

Gestorbene vom 17. April bis 24. April 1934. Beate Maurer, ohne Beruf, led., 49 J. — Ida Edelmann, Chefr. v. Witz, Schreiner, 64 J. — Alois Jäger, Dreher, Chem., 68 J. — Jol. Crocoll, Maler, Chem., 66 J. —

Advertisement for Polster-Möbel by E. Schütz, Kaiserstraße 227. Includes text: 'Beste Referenzen', 'Größtes Lager am Platze', 'Plakate und Prospekte', 'erfolgreiche Werberwerbungen'.

Advertisement for Marienbad: 'DAS IDEALE HEILBAD', 'Fettlosigkeit, Herzleiden, Blutrückstauern, Zwerchfellhochstand, Magen- und Darmkrankungen, Stuhlverstopfung, Nieren-Blasenleiden, Rheuma, Gicht, Zucker, Frauenleiden, Blutarmut, Basedow. - Auskünfte im städt. Kuramt.' Also includes 'PAUSCHALKUREN' and 'Plakate und Prospekte'.

Advertisement for Müller's Bazar: 'Aus meiner Parfümerie-Abteilung: Kölnisch Wasser, Fichtennadel-Badetabletten, Volks-Rasierkingeln, Rasierseife, Rasiercreme, Rasierpfeil-Garnitur, Rasierpinsel, Rasiersteine, Blumenseife, Kölnisch Wasserseife. Hautcreme, Zahnpasta, Birkenwasser, Portugal-Kopfwasser, Kamillen-Shampoo, Riesenflasche 50 cts. Müller's Kaiserstr. 241, Bazar, Fernspr. 7778, bei der Hirschstr. Christi. Geschäft.'

Tunnen / Tzint / Tzort

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

„Der Tag des Kraftsportes.“

Auf Anordnung des Reichsportführers findet am Sonntag, den 29. April 1934, im ganzen Deutschen Reich die Suche nach dem unbekanntesten Kraftsportler statt. Von der Verbandsleitung des Deutschen Schwerathletikverbandes wurde angeordnet, daß an allen Orten, in denen sich Kraftsportvereine befinden, Veranstaltungen durchgeführt werden, zu denen alle Deutsche Reichsangehörige, die arischer Abstammung sind, zugelassen werden. Die Karlsruher Veranstaltung findet daher am Sonntag, den 29. April 1934, auf dem Sportplatz der Sportvereinigung Germania 1887 e. B. im Wildpark statt. Die Kämpfe beginnen punkt 15 Uhr. Alle Teilnehmer haben sich bereits um 14 Uhr auf dem Sportplatz zur Auslosung und Klasseneinteilung einzufinden. Die Wettkämpfe finden in allen vom Schwerathletikverband betriebenen Sportarten statt. Diese sind: Gewichtheben Fünfstampf einarmig wechselseitig Reißen und Stoßen, beidarmig Reißen, Stoßen und Drücken, Ringen in 7 Klassen, Jiu Jitsu Gewichtwerfen, Hammerwerfen und Steinstoßen, sowie als Mannschaftsstampf Taugziehen. Es ergeht hiermit nochmals der Aufruf an alle Formationen, der SA, SS, SJ, des Arbeitsdienstes sowie der sonstigen Verbände, ihre Mitglieder zur Teilnahme aufzufordern. Die Meldungen sind an G. Wiedmayer, Karlsruhe, Degenfeldstraße 15, einzuweisen.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß zwei Karlsruher Gewichtheber für diesen Tag Rekordverbesserungen angemeldet haben. Es ist dies der Voltzeisportler Bühner, der seinen von ihm selbst gehaltenen Weltrekord im einarmigen Stoßen links von 200 Pfund verbessert. Weiter will der Federgewichtler Ebner von der Sportvereinigung Germania, den deutschen Rekord im einarmigen Stoßen links, in seiner Klasse brechen. Im Ringen, Gewichtheben, Jiu Jitsu und Taugziehen werden sehr spannende Kämpfe durchgeführt werden, so daß ein Besuch der Veranstaltung sehr zu empfehlen ist.

Gehs Tage im 134-Km.-Tempo.

Neue Rekordfahrt auf der Bahn von Vinas-Montlhéry.

Die Pariser Autorennbahn von Vinas-Montlhéry kann abermals von einer großartigen Leistung berichten. Der Franzose Marchand verbesserte mit einem Dreiliter-Austin-Wagen den alten Sechstages-Geschwindigkeits-Weltrekord auf 134,345 Stdm. Zurückgelegt hatte der Franzose bei diesem Stundenmittel 19.845,616 Km. Marchand setzte seine Rekordfahrt fort und verbesserte auch noch den 20.000-Km.-Rekord von 04:42:43,25 Stunden auf 134:48:08 Std. (193,007 Stdm.) zurückgelegt. Bei dieser Fahrt brachte Marchand noch folgende Rekorde an sich: 15.000 Km. in 110:09:42 Std. (136,136 Stdm.), 5 Tage also 120 Std. 16 029,823 Kilometer (183,581 Stdm.).

Hockeykampf Deutschland — Schweiz.

40 Mannschaften befechten das Länderspiel in Stuttgart.

Anlässlich des Hockeyspiels zwischen Deutschland und Schweiz wird in Stuttgart ein großes Hockeys-Turnier durchgeführt, zu dem sich nicht weniger als 40 Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz gemeldet haben. Die Mannschaften tragen vor dem Kampf Freundschaftsspiele aus und besuchen dann geschlossen den Länderkampf.

Abluß der Grenzlandfahrt des Reichsportführers.

Konstanz, 27. April. Ganz Konstanz stand am Donnerstag abend im Zeichen des Besuches des Reichsportführers von Tschammer und Osten. Mit der Veranstaltung in der Bodenseeabstade fand die viertägige Grenzlandfahrt des Reichsportführers ihren Abluß. Etwa 4000 Turner und Sportler sowie zahlreiche Zuschauer hatten sich auf der Jahnwiese eingefunden, um den Reichsportführer zu erwarten, der mit einiger Verspätung kurz vor 7 Uhr eintraf. Nach einem Willkommensgruß gab für die Turn- und Sportvereine Oberbürgermeister Herrmann das Gelöbnis umwandelbarer Treue zu Führer und Reich ab.

Dann ergriff der Reichsportführer das Wort. Er hob in seiner mit stürmischen Beifall aufgenommenen Rede besonders hervor, daß der Reichsbund für Leibesübungen Wirklichkeit werden wird. Voraussetzung für die praktische Ausgestaltung dieses Bundes sei die geschlossene Einheit jener Stellen, die sich bereit erklärt haben, dem Reichsportführer Gefolgschaft zu leisten. Er könne dem Führer die ruhige Versicherung mit nach Berlin bringen, daß die nationalsozialistische Sportbewegung auf dem besten Wege sei, ihre Eingliederung in den nationalsozialistischen Staat durchzuführen.

Ein reichhaltiges Sportprogramm gab die Umrahmung für diese Kundgebung. Anschließend besichtigte der Reichsportführer das im Bau befindliche Stadion. Bei einem anschließenden Bierabend mit den Konstanzer Vereinsführern hielt der Reichsportführer ebenfalls eine Rede.

„Nixe“ auf Rekordjagd.

Vier neue deutsche Bestleistungen.

Der bekannteste und erfolgreichste deutsche Damen-Schwimmerverein, „Nixe“ Charlottenburg, schwamm am Mittwoch abend im Rahmen einer internen Veranstaltung wieder vier neue deutsche Rekorde. Mit einer Zeit von 4:10,2 wurde zunächst der alte Rekord über 6 mal 50 Meter Brust geschlossen, anschließend mußte mit 4:29,8 der alte Rekord im Brustschwimmen 3 mal 100 Meter das Leben lassen. Ruth Habbsath, Traute Engelmann und Gisela Arend unterboten weiterhin mit 5:46,1 die 400-Meter-Lagenstaffel. Zum Schluß erzielte noch Frä. Arend über 100 Meter Brust mit 1:25,8 neue Rekordzeit, die genau eine Sekunde besser ist als die alte Leistung von Lotte Wöhe aus dem Jahre 1928.

Faschistische Fußballer werden am 13. Mai in München gegen eine deutsche Jungfußballer-GS antreten. Es handelt sich um das Rückspiel zu dem im Oktober in Rom ausgetragenen und von den Italienern knapp mit 4:3 (1:2) gewonnenen Treffen.

Das erste Wasserball-Länderspiel der neuen Spielzeit trägt der Deutsche Schwimm-Verband am 1. Juli in Düsseldorf gegen Holland aus. Schiedsrichter des Ländertreffens, das zum achten Male abgewickelt wird, ist der Belgier M. Tensens-Brüffel.

30 Nationen haben bisher ihre Meldungen zu den vom 10. bis 19. August in Leipzig stattfindenden Weltmeisterschaften im Radfahren abgegeben. Da dem internationalen Radfahrer-Verband 34 Nationen angehören, ist dieses Meldeergebnis ausgezeichnet.

Saarländer Fußballbezug.

Mit diesem Freundschaftsspiel, das der VfB. Mühlburg am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf seinem Sportplatz an der Bonckstraße gegen „Borussia“ Neunkirchen austrägt, erfüllt die Saarkundgebung ihren Abluß, die bekanntlich morgens um 11 Uhr auf dem Fliegerplatz in Mühlburg stattfindet.

Dieses Spiel verspricht ein ganz außerordentlicher Genuß zu werden, da sich Borussia Neunkirchen gerade augenblicklich in glänzender Form befindet.

Die Spielfärke des Saarfußballs wurde schon vor dem Kriege durch einzelne Vereine nach außen hin würdig vertreten. In jener Zeit war es Borussia Neunkirchen, die sich als erster Saarverein in einem damals viel bewunderten Siegeszug einen Platz in der Liga (Westkreisliga) erkämpft hat. Die Neunkircher Borussia haben ihre Erstklassigkeit bis auf den heutigen Tag behauptet und in den zweiundzwanzig zurückliegenden Jahren an Popularität kein Zota eingebüßt. Marksteine auf dem Wege des Erfolges waren die Erringung des Pokals des Süddeutschen Fußballverbandes, das Schlussspiel in Frankfurt um die süddeutsche Meisterschaft gegen Bayer München und eine siegreiche Italienreise. Größtes Verdienst an dem Ruhm der Borussia hatte Adolf Fischer, jener Wiener, der vier Jahre lang mit einer beispiellosen Liebe und Hingabe eine Fußballmannschaft herangebildet hatte, die jahrelang von Sieg zu Sieg eilte und noch lange von den Lehren, die ihr Fischer beigebracht hatte, zehrte. Heute noch ist die Wiener Schule in den Spielmethoden der Borussia erkennbar. Die gegenwärtige Mannschaft hat in den Saarkämpfen eine konstante Form gezeigt; ihr sportlicher Geist fand überall betonte Anerkennung.

Stärkster Mannschafststiel ist das Schlusstrio. Vor dem hochklassigen, zu höchsten Ehren berufenen Torwächter Müller steht ein äußerst schnelles und schlagfähiges Verteidigerpaar. Wiese und Hans haben ein gut Teil dazu beigetragen, daß die Borussia sich neuer so erfolgreich geistigen hat. Vetter Mann in der Läuferreihe ist der Flügeläufer Theobald, der neben einer virtuellen Balltechnik über eine fast beispiellose Kunst verfügt, aus Straßböden und Eckbällen Tore zu erzielen. Schneider, der andere Flügeläufer, ist ein Spieler, der auf allen Plätzen, auf denen er bisher verwendet wurde, seinen Mann stellte. Als Mittelflügel wird zurzeit Hütt, ein noch junger, talentierter Mann, beschäftigt. Vom Sturm der Borussia ist immer schon gesagt worden, daß er mitunter prachtvolles Zusammenwirken pflegt, und auch die nötige Durchschlagskraft hat. Der Halbrechte Koch und der Mittelfürmer Petri verstehen es, sich wirkungsvoll ein- und durchzusetzen; sie wissen auch wie man Tore schießt. Am linken Flügel spielt neben dem erfahrenen, äußerst schußgewaltigen Halbknoten Anshöh der Vorkausen Fuhrmann, ein junges, noch nicht ausgereiftes Talent. Rechtsaußen steht seit Jahr und Tag wieder Kurt Vogt, der Hölsteuermann aus Kiel, der der Jugend immer noch zeigen kann, wie man mit etwas Ueberlegung brauchbare Planken hereinigt und Tore erzielt. Jedenfalls sind die Borussia in ihrer gegenwärtigen Kampfkraft bestimmt in der Lage, ihre Heimat würdig zu vertreten.

VfB. Mühlburg wird zu diesem Spiel, nach gewissenhafter Vorbereitung, mit seiner stärksten Mannschaft antreten, also auch mit Dienert, der vom Stuttgarter Kurs wieder zurück ist und dort so gut gefallen hat, daß er nächste Woche bereits zum letzten Vorbereitungskurs des VfB. für die Weltmeisterschaft in Italien nach Duisburg abreist und größte Ausflüchten hat, die Reise nach Italien mit der deutschen Vertretung mitmachen zu dürfen. — Der VfB. Mühlburg hat in seinen großen Privatspielen immer eine sehr gute Form gezeigt, so daß anzunehmen ist, daß er auch am kommenden Sonntag den badischen Fußball bestens vertreten wird.

Vor dem Spiel werden die Gäste von der Saar durch den Gauführer, Herrn Linnenbach, sowie durch den hiesigen Saarverein begrüßt.

Der Brave Peter spricht:

Vergesst **"BP"** nie nicht,
Des Autofahrers **ABC**
Beginnt und endet mit **"BP"**

„OLEX“ Deutsche Benzin- und Petroleum-G. m. b. H.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Wertpapiermärkte.

Berlin: Lebhaft bei anziehenden Kursen.

Berlin, 27. April (Funknachr.). Nachdem die Verkaufswelle schon gestern stark abgeebert war und sich wieder Kauflust bemerkbar gemacht hatte, feste heute auf der ganzen Linie das Geschäft recht lebhaft ein. Das Substitutionsbedürfnis war in höherem Ausmaß den Banken Kaufaufträge erteilt, die sich ebenfalls lebhaft auf alle Wertpapiere erstreckten. Auch die Kurse, die sich während des Tages, fürstlich angedeutet des vorliegenden Substitutionsbedürfnisses ebenfalls zu den Ansprüchen. Der Grund für den Stimmungsumschwung dürfte einmal in einer günstigeren Beurteilung der Berliner Transferbedingungen zu suchen sein, nachdem insbesondere die Ausführungen von Dr. Godebski und Dr. Schmidt in dieser Hinsicht über den deutschen Standpunkt keinen Zweifel gelassen haben, und nicht angenommen werden kann, daß sich die Gläubigerstaaten den zum Ausbruch gebrachten Notwendigkeiten verweigern. Aus der Wirklichkeit liegen im übrigen ebenfalls angedeutete Momente vor: so ist die Leitlinie der deutschen Wertpapiere im März im Vergleich zum Vorjahr bedeutend gestiegen. Der Gesamtmarkt der Börse kam zum Teil auf eine rechtliche Befriedigung und günstige Aussichten für das laufende Jahr bin, und andererseits mehr. Das Ansehen zeigte an den Aktienmärkten eine durchschnittliche Steigerung von etwa 1%.

Der Rentenmarkt blieb zunächst noch unentwickelt, aber auch hier machte der eingetretene Stimmungsumschwung weitere Fortschritte, zumal die Neubehandlung einer weiteren Erhöhung um ca. 40 Pfg. aufzuweisen hatte. Staatsanleihen blieben bei ca. 100 Pfg. und blieben weiter anziehend. Ausländische Renten sind vernachlässigt.

Verlauf ruhig.

Nach Erlebnissen der anfangs vorliegenden Kaufaufträge wurde das Geschäft sehr ruhig. Die höchsten Tagesnotierungen konnten sich nicht über das Niveau der Vorwoche erheben. Der Markt blieb durch den Substitutionsbedarf der Rentenmärkte im 60 Pfg. auf dem letzten Stand. Die Wertpapiere waren im allgemeinen unregelmäßig. Farben mußten gegen den Anfangsstand zurückgehen. Der Markt für den Eisenmarkt war im allgemeinen ruhig. Der Markt für den Eisenmarkt war im allgemeinen ruhig.

Schluss gehalten.

Gegen Schluss der Börse waren bei immer mehr flauerem Geschäft kaum noch nennenswerte Kursveränderungen festzustellen. Farben bröckelten erneut um 1/2 auf 138 ab. Siemens blieben inaktiv. Ein. Dampfschiffen für Schiffe gegen den Anfang weiter um 1/2 erholten. Berlin verminderte die Substitutionsbedürfnisse die mit 17.70, b. 135 Pfg. niedriger als am Anfang isolierten. Nachmittags waren kaum noch Kurse zu hören, da Umsätze nicht aufkamen.

Am Kassamarkt gemannen Kronprinz Metall und Sponanwerte 2 1/2 Anhalter Metall, Chem. Grünau und Anhalt-Mittelbau 1 1/2, nährst. Union (Chem. Dortmund) Aktienwert und Grün & Hiltner um 2 1/2. Eisenmarkt war im allgemeinen ruhig. Der Markt für den Eisenmarkt war im allgemeinen ruhig. Der Markt für den Eisenmarkt war im allgemeinen ruhig.

Frankfurt: Etwas festere.

Frankfurt, 27. April (Drachennachr.). Die Börse hatte eine festere Entwicklung. Nach der Schwäche wird ein besseres Verhältnis unter Auslandsanlagen und damit ein Erfolg der Transferverhandlungen erwartet. Außenpolitisch ist die jüngste Entwicklung zu einer besseren Beurteilung in den großen Kreisen der Wirtschaftspolitik nun geneigt. In den Kreisläufen des deutschen Wirtschaftslebens kommt der Kursverhältnis zu marktgünstigen Situation der Börse zu Gunsten der in den letzten Tagen erlebte sind. Die Anlagefrage der Bankenwirtschaft sowie die Rückbildung der Aktienmärkte konnten bei ziemlich ruhigem Geschäft allgemein nur zu erhöhten Kursen befristet werden.

Der Rentenmarkt lag ebenfalls ruhig und hatte zunächst 1/2 Kursgewinn. Altbonds 1/2, Staatsanleihen 1/2, Reichsmarktsanleihen 1/2 bis 1/2 höher verhandelten. Später Reichsmarktsanleihen zum Teil befristet. Nach dem Ende der Börse 1/2 Prozent höher.

Im Verlauf hielt die freundliche Grundstimmung an. Aktien überwiegend noch befristet, auch Renten befristet. Tagesgeld stieg 3/4.

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 27. April (Funknachr.). Im Berliner Getreideverkehr ist die Stimmung unverändert etwas freundlicher, wenn auch Brottreibende überwiegend zu ziemlich unveränderten Preisen und in kleineren Quantitäten am Markt sind. Für Daser lauten die Notierungen unregelmäßig, jedoch sind diese immer höher. Bei feinem Mehlangebot ist die Tendenz weiterhin mehr zu Gunsten der Käufer. Insbesondere Braugerste für die 0,50 bis 1 RM, höhere Preise erzielten wurden. Durch feste Salzung zeichnen sich ferner Weizenportionen aus, man mannte prompt und Mai 145 Geld, Juni 146 Geld. Der Mehlmarkt blüht sich im Rahmen der letzten Tage.

Anteilige Notierungen in RM. (Getreide und Oelnsamen je Tonne, alle übrigen je 100 kg.). Ühlfähige Futtermehle ausschl. Monopoliabgabe:

Table with columns for Weizen, Roggen, Gerste, Weizenkleie, Roggenkleie, Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenmehl, etc.

Berliner Butterbörse.

Berlin, 27. April (Funknachr.). Richtpreis: Deutsche Markenbutter 125 RM, deutsche feine Markenbutter 122 RM, deutsche Markenbutter 118 RM, deutsche Landbutter entsprechend niedriger.

Allgäuer Butter- und Käsebörsen.

Ampfen, 27. April (Drachennachr.). Deutsche Markenbutter (Eisenmark) 123 RM, deutsche (Allgäuer) feine Markenbutter 120 RM, deutsche (Allgäuer) Markenbutter 117 (117) RM, deutsche (Allgäuer) Landbutter (einschließlich Vorprodukte) entsprechend niedriger.

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.

Berlin, 27. April (Funknachr.). Schlachtmärkte. Auftrieb: 725 Schafe, 829 Kühe, 1422 Rinder, 1845 Rinder, 1845 Rinder, 4250 Schweine, 12 088 Schweine. Verkauf: Rinder mittelmäktig, Rinder gute, Rinder stammlich, Schweine glatt, Schweine fett, etc.

Zucker.

Wagbeuren, 27. April (Weisnachr.). Esch und Verbrauchsteuer für 50 Rilo brutto für netto ab Verladeort Wagbeuren innerhalb 14 Tagen: April 21,95-22,05-22,10-22,15 RM, Mai 22,10 RM. Tendenz: ruhig.

Metalle.

Berlin, 27. April (Funknachr.). Metallnotierungen für je 100 RM. Elektrolytische Kupfer (E. Kupfer) Bremen oder Rotterdam (Notierung der Vereinigung f. d. dt. Elektrolytkupfer) 47,75 (48) RM, Originalkupfer 48,75 (49) RM, etc.

Geld- und Devisenmarkt.

Berlin, 27. April (Funknachr.). Am Saltenmarkt lagen Pfund und Dollar heute schwach. Das Pfund stieg um 7,16 in Zürich auf 57,74 und in Amsterdam auf 77,54 zurück. Gegenüber dem Dollar erreichte sich eine Parität von 5,13%. In Paris gab die amerikanische Welta auf 15,02% nach. Die Mark konnte ihre Erholung fortsetzen und stieg in Zürich auf 121,45 und in Amsterdam auf 58,27. Die nordischen Salten lagen in Uebereinstimmung mit der Pfundbewegung ebenfalls fest.

Am Geldmarkt verkehrten sich die Gebote weiter. Banquotsengeld für erste Termine erforderte 4 1/2-4% Prozent. Privatdiskont waren angeboten.

Am Saltenmarkt traten keine wesentlichen Veränderungen mehr ein. Zürich meldete eine leichte Erholung für Pfund und Dollar. Die Dänenfrone ging weiter auf 70,80 zurück.

Table with columns for Berliner Devisennotierungen, Berliner Notenkauf, London, Zürich, etc.

Berliner Devisennotierungen am Usancenmarkt.

Table with columns for London, Zürich, Kabel New York, etc.

Zürcher Devisennotierungen vom 27. April 1934.

Table with columns for Paris, London, New York, etc.

Weinversteigerung.

Deidesheim, 26. April (Weinversteigerung). Das von Publ'che Wein- auf versteigerte am Donnerstag in Deidesheim im Saale der Ritterschloss geöffnelt 6000 Liter 1928er Babenne 12 845 Flaschen 1928er und 18 325 Flaschen 1928er Babenne. Der Bericht der Versteigerung war: 1928er: 1810 - 1800 - 1420 - 1820 - 1530 - 1570 - 1720 - 1800 (northern Weinbau Riesling 1,50 - 1,50 - 1,50 - 1,80 - 2,20 - 2,40 - 2,60 - 2,40 - 2,40 - 2,60 - 2,50 - 2,70 - 3,10 - 3,00 - 3,20 - 4,50 - 5,40 (northern Umegeuer Riesling Auslese) - 1,80 - 1,70 - 1,50 - 1,80 - 2,50 - 1,70 - 1,20 - 1,90 - 2,00 - 2,80 - 2,90 - 2,30 - 2,40 - 3,00 - 2,40 - 3,00 - 3,10 - 4,00 - 4,90 - 5,10 - 5,40 - 6,70 - 9,00 - 10,00 - 11,00 - 15,00.

Baumwolle.

Bremen, 27. April (Baumwolle). American Middl. Unto. Standard 28, mm loco per engl. Pfund 137,75 (138) Dollarcents.

Kursbericht aus Berlin und Frankfurt / 27. April 1934

Table with columns for Berlin, Frankfurt, Kassakurse, etc.

Berliner Kassakurse

Table with columns for Steuergutscheine, Festerzinsliche, Bankaktien, etc.

Frankfurter Kassakurse

Table with columns for Festerzinsliche, Gold, Silber, etc.

+ kein Angabe keine Nachr. * ohne Uml.; \$; resp.; * tekl. Divid.; * rat. ♦ konvert.; O Ziegl.

Für Samstag

Billige Angebote für Klein und Groß



Solide Kinderchuhe
Schnürhalbschuhe schöne Sportform, schwarz und braun
 27-30 **4.40** 31-35 **4.90**
Spangenschuhe Lack und farbig, mit limitiert. Eldechsgarnitur
 27-30 **4.75** 31-35 **5.50**
Schnür- und Spangenschuhe Lack u. farbig
 23-26 **2.95**
Opanken, Sandaletten
Leinenschuhe in großer Auswahl
Kinderschuhe Rest- u. Einzelpaare, besond. billig ausgelegt.

Herrenartikel
Herren-Oberhemden weiß Popeline, durchgeh. gemustert **3.45** **2.75**
Herren-Klubmützen echtblau, reine Wolle **2.45**
Herren-Waschjacken für Büro, Haus und Garten, prakt. Farb. von **3.45** an
Herren-Lederol-mäntel Sportform, garant. wasser-dicht **9.75**
Herren-Regen-Mäntel in beige und grau, Slipon-Form, gummiert, garant. wasser-dicht **14.75**
Herren-Leder-Jacken u. Leder-Westen braun, Nappaleder (Windschutz) von **29.00** an

KNOPF

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Helene Ziegler

geb. Reifenberg
 Gastwirtswitwe

ist Donnerstag abend im nahezu vollendeten 75. Lebens-jahre sanft verschieden.

KARLSRUHE, den 27. April 1934.
 Baumeisterstraße 18.

In tiefer Trauer:
 Karl Ziegler
 Helene Kühnast, geb. Ziegler
 Liesel Ziegler, geb. Brückner
 Rudolf Kühnast
 und Enkelkinder

Beerdigung Samstag nachmittag 1/3 Uhr.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben teuren Entschlafenen

Karl Friedrich

Justiz-Inspektor
 sagen herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 Frau Frieda Friedrich, geb. Zoz.
 KARLSRUHE, den 27. April 1934.

Danksagung.
 Für die mannigfaltigen Beweise der Teil-nahme an dem Heimgang unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Otto Sautner

Tapezier
 sage ich herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Karl Sautner
 Steueramtmann i. R.
 KARLSRUHE, 26. April 1934.

Trauerbriefe werb. rasch u. preisw. angefert. in der Druckerei d. Thierarzen, Karlsruhe.

Nächste Woche!
Paulskirche
 Jubiläums-Lotterie
 Ziehung 5. Mai
 9184 Gewinne i. H. v. M.
10.000
4.000
3.000
 Los 50 Pfg. Doppellos-
 Porto u. Liste 30 Pfg
 auf 10 lfd. Nr. 1 Gewinn
Stürmer
 Mannheim-0-771
 Postsch-17043 K'he-
 u. all. Verkaufsst.

Am **Samstag**
28.
April

eröffne ich das **Möbelhaus EMIL SPIEGLER.**
 Sie finden bei mir eine reichhaltige Auswahl von zeitgemäßen, schönen, gediegenen

**Schlafzimmern, Speisezimmern
 Herrenzimmern, Küchen sowie
 Polster- und Einzel-Möbel etc.**

Als langjähriger Verkaufsleiter in ersten Möbelfabriken führe ich mein Geschäft grundsätzlich den Erfordernissen der Zeit entsprechend.

Sie finden deshalb bei mir **Qualitäts-Möbel** in allen Holzarten zu außerordentlich günstigen Preifen. Ein unverbindlich. Besuch wird Sie hiervon überzeugen.

Amtlich zur Entgegennahme von Bedarfsdeckungsscheinen der Ehestandsdarlehen zugelassen.

**Möbelhaus
 Spiegel**
 Karlsruhe-Kaiserstr. 86
 (gegenüber Warenhaus Knopf)

Briefbogen in neuzeitl. Aus-führung, zweck-mäßig und schön
F. Thiergarten
 Buch- und Kunstdruckerei, Karlsruhe i. B.

33.-Wohnung m. Zubeh., v. gut. Mieter gesucht, 3 Zimmern, 2. 1. Juli 34. Mittelfr. Gebot, Angeb. u. 23088 an die Bad. Presse.

Mod. Laden m. 2 gr. Schaufenst. u. gr. Nebenraum Hof, bill. zu verm. Offerten u. 24593 an d. Bad. Presse.

Beim Karlstor herrsch. 6 Zim-mer-Wohnung im 4. Stod. mit großem Balkon, frei gelegen, eingericht. Bad, Zentralheizg., (mit v. Hausverwalter besetzt), auf 1. Juli zu vermieten. Näheres: (663995) **Kriegsstr. 47, 2. Stod., Tel. 1384**

Gut möbl. Zimmer in der Nähe vom Schlachthof gesucht. Ang. u. 226740a an die Bad. Presse.

Schöne, sonnige 53.-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erst. b. Genn. Steinlt. 12, I



Wie wird Ihre Wäsche besonders weiß?

Natürlich wird die Wäsche besonders weiß, wenn Sie sie kräftig bleichen. Aber starkes Bleichen schadet der Wäsche. Da ist es schon besser, Sie tun abends Burnus ins Einweichwasser. Aber Nacht zieht es, milde wickend, den Schmutz besonders kräftig heraus. Am Morgen brauchen Sie nur wenig nachzuwaschen und nur ganz kurz zu bleichen. Sie erreichen eine herrlich weiße Wäsche, und das Gewebe wird dabei geschont. Probieren Sie die erstaunliche Schmutzlöse-Wirkung von Burnus. Große Dose 49 Pfg. überall zu haben.

Guffkein, 34165
 An August Jacobi & Co. Darmstadt
 Senden Sie mir kostenlos eine Versuchspackung Burnus.

Name _____
 Ort _____
 Straße _____

Mietgesuche
Lebensm.-Gesch. oder Laden zu mieten oder kaufen gesucht. Angeb. u. 23745 an Bd. Pr. Fil. Hauptpost.

Möbl. Zimmer mit Venf. gesucht. Preisangeb. unter 23582 an Bd. Pr.

Möbl. Zimmer (evtl. 2 f. 2 be-rufst. Herrn) a. 1. Mai gesucht. Ange-bote unter 23081 an die Bad. Presse.

Zu vermieten
Geschäfts- u. Wohnhaus Nähe Offenburg zu vermieten. ob. zu ver-kaufen. Gebote auch Räume mietfrei. Preisangeb. unter 23582 an Bd. Pr.

Zimmer erhalten Sie am schnellsten durch eine kleine An-zeige in der Was-terischen Presse.

Neuzeitliche 3 Zimmer-Wohnungen mit u. ohne Man-sarde, einger. Bad, Jentz.-Bets., reichl. Zubeh., vor 1. Juli oder früher zu ver-mieten. Zu erfrag. Solientstraße 76, im Laden. (9812)

13.-Wohnung a. 1. Mai zu verm. Zuisenstraße 62, I. Schön möbl. Zimm. zu vermieten bei Fr. Weid, Kriegs-str. 92, 2. Stod.

Schönes Mansarden-Zimmer mit 3. v. Amalien-str. 27, III. Müller.

Zimmer el. u. m. Schreib-tisch zu vermieten. Dinstoff, 22, III. I.

Soll er, oder soll er nicht?

Bei Regen...? Erst recht!

Nicht mehr die Kamera wegstecken, wenn der Himmel sich überzieht... Gerade dann sind ja viele Motive am schönsten! Viele lustige Szenen und reizende Stimmungen können Sie erfassen, neue Schönheiten entdecken. Ob es der Film auch schafft? Jeder Film kann es natürlich nicht. Aber mit dem neuen Kodak-Film „Panatomic“ geht es. Bei jedem Licht, bei jedem Wetter bringt er gute Bilder! Jagt Sie der Regen unter das schützende Dach, dann eröffnen Sie mit dem „Panatomic“ ein Schnellfeuer auf ihn! Wer noch nie im Regen photographiert hat, wird am eine neue Jagd Freude reicher, und wer Regen aufnahmen schon gemacht hat, wird sich wundern, um wieviel besser, um wieviel nuancenreicher der „Panatomic“ arbeitet. In seinen Bildern liegt Stimmung.

„Panatomic“ ist ein Erzeugnis der Kodak

Panatomic
 macht sie unabhängig von Wetter und Licht

wird als Edelmateriale durch verbleite Metallhülle vor allen äußeren Einflüssen geschützt.

KODAK AKTIENGESELLSCHAFT, BERLIN SW 68
 LINDENSTRASSE 27 - FABRIKEN IN KOPENICK UND STUTTGART

Offene Stellen
Weiblich
 Bedienung, selbständ. Mädchen bis 32 J., m. gut. Kenntn. i. all. Bäckereibereich sofort gesucht. Lohn 35 Mark. Stellen frei. Angeb. mit Bild unter 24687 an die Badische Presse.

Stellen-gesuche
 Schulentf. kräft. saub. Mädchen f. Stelle z. Wirtsch. i. Küche u. Haush. ev. auch Kinderbetreu. Off. u. 33591 an die Bad. Presse.

20-jähriges Mädchen sucht Stelle in Mel-nem Haushalt. Be-liebt Näh- u. Koch-kennntnisse. Angebote unter 226746a an die Bad. Presse, Agen-tur Offenburg.

(Dipl.) Kaufmann perfekt in Betriebsführung und Buchführung, Nachkalkulation, mit Materialkenntnissen, gewandt im Einkauf, von Industrie-Unternehmen per sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild unter Nr. 5. 2. 751/24689 an die Badische Presse Filiale Hauptpost erbitten.

Perfekte Friseur
 welche auf eine gute Dauerstellung Wert legt, sofort gesucht. Angebote u. 226741a an die Bad. Presse.

Suche nettes Fräulein für Haushalt und Geschäft. Beding.: Ehelich u. anständ. Wiegerei Raiffner, Ettlingen.

Eheliches, guet. Mädchen b. hohen Lern. in Geschäftshausarbeit a. 15. Mai gef. Abz. zu erst. u. 235761 an Bd. Pr. Fil. Werderp.

Meine gute Fertigungskleidung

in verbürgt guten deutschen Qualitäts-Stoffen und mit bester Sorgfalt verarbeitet:

Festanzug der Deutschen Arbeitsfront 65.- 48.50

Verkauf parteiamtl. vorschrittmässiger Bekleidung und Ausrüstungs-Gegenstände, sowie Abzeichen.

Herren-Anzüge aus nur tragfähigen Cheviot- und Kammgarn-Stoffen, in den modernsten Mustern, hervorragende Passform Mk. 65.- 55.- 45.- 35.-	Übergangs-Mäntel in Gabardine oder Cheviot-Raglan u. Slipon-Form Mk. 58.- 48.- 38.- 28.-	Regen-Kleidung Loden-, Lederol-, Gummi- u. Batist-Mäntel in grösster Auswahl Mk. 35.- 23.50 16.- 9.75	Sport-Anzüge mit Knickerbocker oder langer Hose in den neuesten Musterungen für Strasse und Sport Mk. 58.- 48.- 38.- 28.-	Herren-Hosen gestreift, Saxkin-, Flanell-, Sport-Hosen strapazierfähig Mk. 19.50 16.50 12.50 8.75	MODEHAUS <h1>Carl Schöpf</h1> Adolf Hitler-Platz
---	---	--	--	--	---